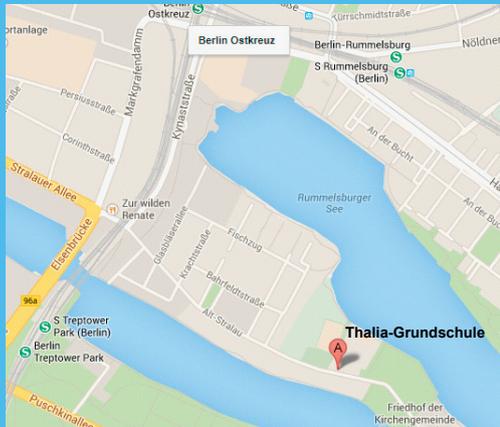


Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Bushaltestelle Alt-Stralau (ca. 50 m Fußweg)
über S Ostkreuz: Bus 347 Richtung Stralau,
Tunnelstraße
über S Treptower Park: Bus 104 Richtung Stralau,
Tunnelstraße



Quelle: <https://maps.google.de>, 2014

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Dörthe von Seggern
Telefon: (030) 9025 - 2031
doerthe.seggern@senstadtum.berlin.de

Freie Universität Berlin
Jens Bölscher
Telefon: (030) 83870 - 258
jens.boelscher@fu-berlin.de

Informationsveranstaltung
der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt in Kooperation mit
der Freien Universität Berlin



Die Sedimente in der Rummelsburger Bucht

Ergebnisse des Forschungsprojektes
RuBuS der Freien Universität Berlin

Umwelt

Titelbild: © SenStadtUm

Programm

- 18:00 Begrüßung**
- 18:05 Einführung in die Problemstellung**
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- 18:10 RuBuS – Ergebnisse zur Sedimentdynamik**
Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppen Umwelthydrologie und Geoökologie
- 18:45 RuBuS – Ergebnisse zur Sedimentanalytik**
Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppen Umwelthydrologie und Geoökologie
- 19:20 Der aktuelle Planungsstand**
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- 19:30 Abschlussdiskussion**
- 20:00 Ende der Veranstaltung**

Veranstalter



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



Das Projekt RuBuS wird im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II (UEP II) vom Land Berlin (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt) gefördert und durch die Europäische Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung – EFRE) kofinanziert.

RuBuS Projektnummer: 11429UEPII/2



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



...eine Chance durch Europa!

Ziel der Veranstaltung

Die Rummelsburger Bucht ist ein „spezieller Fall“ in der Berliner Gewässerlandschaft.

Die über Jahrzehnte andauernde intensive industrielle Nutzung der angrenzenden Flächen spiegelt sich in der Schadstoffbelastung der Gewässersedimente wider. Der strömungsberuhigte ehemalige Altarm der Spree hat zudem die Ablagerung von Schadstoffen aus dem Oberlauf begünstigt. Regenwassereinleitungen sowie Nährstoffeinträge aus der Spree beeinflussen die Gewässerqualität. Aus den naturräumlichen Gegebenheiten, der Nutzungsgeschichte sowie den gegenwärtigen Randbedingungen ergibt sich eine spezifische Belastungssituation.

Rund ein Jahrzehnt nach den ersten Teilsanierungsschritten sind wir dabei den aktuellen Zustand des Gewässers zu erfassen und zu prüfen, welche Maßnahmen unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Situation beitragen können.

Während der ersten Veranstaltung am 27.08.2014 haben wir Sie über den aktuellen Kenntnissstand informiert, laufende Untersuchungsprojekte vorgestellt sowie einen Ausblick zur weiteren Vorgehensweise gegeben. Die Präsentationen der Veranstaltung können Sie auf unserer Homepage unter http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/wasser/rummelsburger_see/index.shtml einsehen.

Mit dieser zweiten Veranstaltung möchten wir Sie über die Ergebnisse des Forschungsprojektes RuBuS informieren, dass am Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität Berlin von den Arbeitsgruppen Umwelthydrologie und Geoökologie durchgeführt wurde. Im Fokus des Projektes standen Untersuchungen zur Sedimentdynamik sowie die chemische und ökotoxikologischen Charakterisierung der Sedimente. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für die Maßnahmenplanung verwendet werden.